

Niederschrift

über die 5. Sitzung / 16. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am
Dienstag, den 27. Februar 2012.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.00 Uhr – 20:40 Uhr

Anwesend sind:

Karin Esch-Gombert
Stefan Feiler
Jürgen Keiner
Sebastian Koch
Gerhard Schmidt

Ferner sind anwesend:

Jürgen Mock, Bürgermeister
Bernd Hedrich, Mitglied des Gemeindevorstands
Herr Richter vom Planungsbüro Kubus

Schriftführer:

Gerhard Schmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Ortsbeirats Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird gebilligt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen

- Zur Bebauung des Kirchbergs gibt es nichts Neues.
- Das Baufeld für den Hallenanbau wurde geräumt.
- U3-Plätze: Es hat ein erstes Gespräch mit dem Architekten Bergmann gegeben. Der Abriss des Verwaltungsbaus erfolgt nicht vor Beginn der Sommerferien, so dass der früheste Baubeginn Herbst 2012 sein wird.
- Ehringshausen wird sich für ein Dorferneuerungsprogramm bewerben. Das Programm umfasst die gesamte Gemeinde, ist nicht auf Ortsteile ausgerichtet. Es kann pro Landkreis nur eine Kommune an dem Programm teilnehmen. Im Fall der Teilnahme werden Planungskosten entstehen.
- Bahnhofstraße: 3 von 5 Eigentümern haben dem Verkauf zugesagt, die beiden anderen zumindest nicht abgesagt. Die Verkaufsverhandlungen sollten eigentlich bis zum 31.12.2011 abgeschlossen sein. Um den Zeitrahmen einzuhalten muss bald eine Entscheidung getroffen werden. Im Fall fehlender Zusagen muss der „Plan B“ greifen, was eine verkleinerte Lösung bedeutet. Einen Lebensmittel-Vollmarkt wird es dann wegen fehlender Stellplätze für PKW nicht geben können.
- Spielplatz Dillstraße: Es hat keine Rückmeldungen der Anwohner gegeben.
- „Shell-Kreisel“: Es sollen „Wegweiser“ zu den Partnergemeinden aufgestellt werden.
- Die Verwendung der Stele von der Fa. Weese ist noch nicht geklärt. Der OB will sich mit Bernhard oder Wilfried Weese um einen Besichtigungstermin bemühen.

5. Gestaltung der Grünflächen an der Dill

Herr Richter von der Fa. Kubus zeigt eine Präsentation mit Vorschlägen, welche am Tag zuvor vom Gemeindevorstand beschlossen wurden.

Die Planungen sollen noch von der Gemeindevertretung beschlossen werden, aus Termingründen (Frist 1.3.2012) wurden die Förderanträge dazu bereits gestellt.

Die Genehmigungen der Fachbehörden sind noch einzuholen.

Zum geplanten Bike-Circus („Dirt-Bike-Strecke“) an der unteren Industriestraße wurden Bilder diverser Strecken gezeigt, ergänzt durch Skizzen mit Gestaltungsvorschläge von Jugendlichen aus Ehringshausen.

Die Folgekosten für Pflege und Unterhaltung werden als gering eingeschätzt.

Weiterhin soll ein Weg mit 4 Fitnessgeräten und einer Ruhebänk eingerichtet werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 49.000 €, die Hälfte davon wird durch zu erwartende Fördergelder abgedeckt.

Stefan Feiler fragt nach der Wegführung des Fahrradwegs. Die Wegführung durch die Bahnhofstraße mit Linksabbiegespur in Richtung Bahnhof ist nicht ideal. Die Führung durch die Industriestraße unter Mitbenutzung der Brücke der Osttangente entspricht nicht den Richtlinien für übergeordnete Radwege (Dill-Radweg) und steht der Umwidmung der Osttangente als Landesstraße entgegen. Denkbar wäre eine gesonderte Fahrrad/Fußgängerbrücke zu einem späteren Zeitpunkt, sofern Finanzen und Zuschüsse das zulassen. Eine Lösung kann zur Zeit nicht angeboten werden.

Der Ortsbeirat stimmt den Planungen einstimmig zu.

6. Lärmbelästigungen/Ruhestörungen am Parkplatz Volkshalle

Die Lärmbelästigung entsteht durch Jugendliche, welche sich dort nachts (teilweise bis deutlich nach Mitternacht) mit Autos treffen und Musik hören, Müllreste eingeschlossen.

Der Ortsbeirat hat Verständnis dafür, dass sie sich gerne treffen und nicht gleich wieder verjagt werden wollen. Sebastian Koch schlägt vor, einen Platz außerhalb des bebauten Bereichs zur Verfügung zu stellen (z.B. Pendlerparkplatz an der Autobahn). Da die Treffen in der Regel nicht vorgeplant sind, kann auch kein Ausweichplatz geplant werden.

Eine Umgestaltung des freien Platzes z.B. mit Parkbuchten und Blumenkübeln könnte die Attraktivität verringern, würde aber auch die Nutzung des Platzes (z.B. Jahrmärkte, Festzelte) einschränken.

Ein Lösungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.

7. Bushaltestelle Ichelshausen

Im November 2011 hat eine Umfrage bei den Eltern der Kindergartenkinder stattgefunden.

Die Ergebnisse liegen in der Sitzung nicht vor, die Bushaltestelle soll aber nicht verlegt werden. Der Bürgermeister verweist auf ein Aufsichtsproblem: Wegen zu großer Unruhe hat bereits ein Busfahrer den Transport verweigert. Es soll nach einer Lösung (z.B. durch mitfahrende Elternteile) gesucht werden. Bei einem Transport z.B. mit einem Kleinbus oder Privat-PKW muss für jedes Kind ein Kindersitz vorhanden sein.

8. Grünflächen im Ortsbild

Der Ortsbeirat wird sich zur Planung am 13.3.2012 am „Shell-Kreisel“ Richtung Austraße treffen. Denkbar ist eine anschließende Besichtigung der Stele (siehe TOP 4), wenn ein Termin mit der Fa. Wese möglich ist.

9. Verschiedenes

- Zur Ausrichtung der Kirmes soll ein Verein gegründet werden.
- In der Bahnhofstraße (Abzweig Marktstraße) war die Aufstellung von Pollern beschlossen (Beschluss der Gemeindevertretung vom 5.2.2009).
Der Beschluss wurde noch nicht umgesetzt, der BGM will nachhaken.
- Frau Esch-Gombert weist darauf hin dass bei manchen Navigationsgeräten die Wegweisung „Eisensteinweg“ erfolgt.
Es gibt weder einen Straßennamen „Eisensteinweg“ noch ein Hinweisschild.
- Frau Esch-Gombert schlägt vor, das Hallenbad Dienstags und Freitags über die Mittagspause hinweg zu öffnen. Der BGM verweist darauf, dass die aktuellen Öffnungszeiten mit dem Personal eben so abgedeckt werden können. Weitere Öffnungszeiten würden Mehrkosten verursachen.
Der Vorschlag soll an Anregung überdacht werden.
- Frau Esch-Gombert berichtet von ihrem Besuch bei in Ehringshausen geborenen jüdischen Bürgern in den USA (Harry Löb).
Die Bemühungen der Kommune um ein Gedenken werden dort positiv aufgenommen.

S. Koch
Ortsvorsteher

G. Schmidt
Schriftführer